

Befragung der Kohorte XIII & XIV

November und Dezember 2024



- 1 | Quantitative Ergebnisse
- 2 | Qualitative Ergebnisse

Universitas Digitalis 4 (UD IV)

Universitas Digitalis (UD) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der eUniversity (Ref VI.6) und PROFiL (Fak. 13, Dept. II). Die eUniversity, welche technisch die Basisdienste für Lehre an der LMU betreut und PROFiL, die Personalqualifikation für Lehrende der LMU München, sind gemeinsam eine starke Allianz an der LMU, um die digitale Lehre auszubauen, digitale Lehrkompetenzen in die Breite zu tragen und damit die Zukunft der Lehre an der LMU München aktiv mitzugestalten.

Universitas Digitalis steht für zeitgemäße Lehre an der LMU München. Auf einer etablierten Zusammenarbeit aufbauend, befindet sich UD bereits in seiner vierten Projektphase (UD IV). Aktuell steht das Ziel im Fokus, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Hilfskräfte der LMU als eBerater:innen für digitale Lehre so zu qualifizieren, dass diese als Multiplikator:innen und kompetente Ansprechpartner:innen in ihren Fachbereichen wirken können. Diese Basisqualifizierung zur eBerater:in für digitale Lehre (BQ) befähigt die Teilnehmer:innen, die Qualität digitaler Lehr-Lern-Angebote in ihren Fakultäten zu steigern. Dafür erhalten die Teilnehmer:innen eine intensive Schulung zu didaktischen und methodischen Konzepten in der digitalen Lehre sowie zu Beratungstechniken. Damit bauen sie ihre eigenen Kompetenzen aus, digitale Lehrkonzepte zielgerichtet, didaktisch sinnvoll und methodisch variabel umzusetzen. Gleichzeitig erweitern sie ihre Beratungstechniken, um als Multiplikator:innen für digitale Lehre ihre Kolleg:innen zu unterstützen.

UD baut außerdem eine Community digitaler Lehre auf. Innerhalb dieser Community tauschen sich die Mitglieder über Best-Practice-Beispiele aus, bilden "Special Interest Groups", besprechen neueste Entwicklungen digitaler Lehre, geben sich gegenseitig Hilfestellung sowie Beratung bei Schwierigkeiten und Problemen und bilden sich gegenseitig weiter. So finden innerhalb der Community Fokusqualifizierungen statt, die von Mitgliedern der Community selbst oder auch von Mitarbeiter:innen von Universitas Digitalis kommen können und der stetigen Weiterbildung der Mitglieder dienen. Dabei gilt der Open Source-Gedanke, so dass Mitglieder innerhalb der Community Material und Ideen zur Verfügung stellen, um die Lehrqualität insgesamt zu steigern. Die Mitarbeiter:innen von UD übernehmen dabei vor allem eine redaktionelle, moderative und administrative Funktion, so dass alle Mitglieder der Community ermutigt sind, aktiv zu partizipieren.

Demografische Daten

Der Auswertung liegen N=12 Daten zugrunde, davon 33,3% männliche und 66,7% weibliche Personen. Das durchschnittliche Alter beträgt 38 Jahre. Die Fachbereiche und Fakultäten sind wie folgt vertreten:

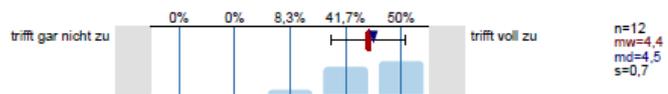
- Allgemeine Pädagogik (3 TN)
- Soziologie (2 TN)
- Archäologie und Kunstgeschichte
- Biologie
- Gesellschaftswissenschaften
- Kulturwissenschaft und Zentrale Studienberatung
- Linguistik
- Tiermedizin
- Medizin
- Psychologie
- Sprachen

Vier Teilnehmenden sind als wissenschaftliche Mitarbeiter:innen angestellt, eine Person als Arzt/Ärztin am Universitätsklinikum der LMU, drei Personen sind studentische Hilfskräfte, zwei Personen promovieren. Eine Person gibt an, Lehrstuhlvertretung zu sein, eine Person ist Lektor und eine Mitarbeiterin in der Zentralen Universitätsverwaltung.

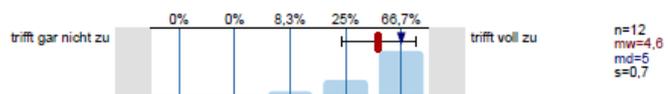
1 | Quantitative Ergebnisse

Modul 1 | Didaktik

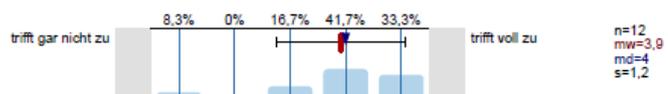
Ich bin mir im Klaren darüber, dass ich als eBerater:in verschiedene Rollen ausfülle.



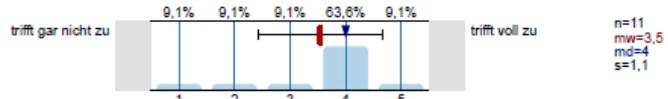
Mir ist bewusst, dass ich in meiner Rolle als eBerater:in mit unterschiedlichen Erwartungen konfrontiert werde.



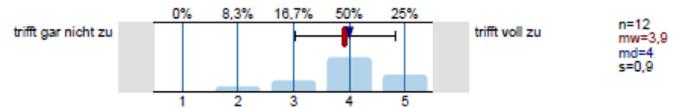
Ich kenne das Konzept des Constructive Alignment.



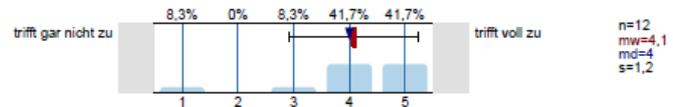
Ich kenne die Lernzieltaxonomie nach Bloom.



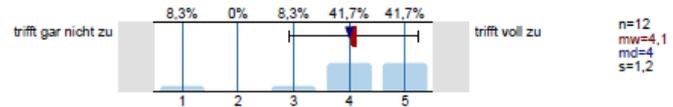
Ich fühle mich in der Lage, didaktische Lernergebnisse zu formulieren.



Ich bin in der Lage digitale Lehr-/Lerneinheiten nach dem AVIVA-Schema zu strukturieren.

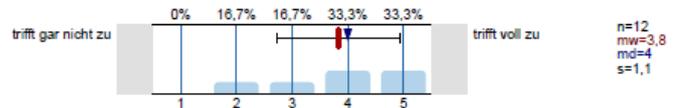


Ich bin in der Lage, die für mich notwendigen Verarbeitungstiefen nach dem ICAP-Modell zu bewerten.

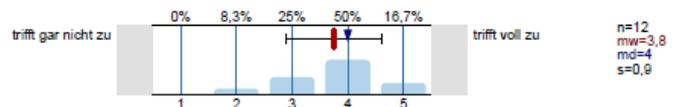


Modul 2 | Methodik

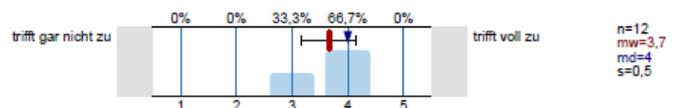
Ich nehme meine eigene Herangehensweise an Lehr-/Lernsituationen als didaktisch-methodisch wahr.



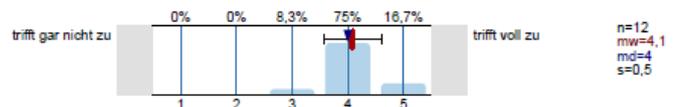
Ich bin in der Lage, eine für den Zweck angemessene Methode zu wählen.



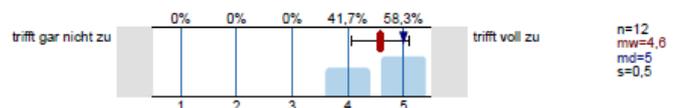
Ich bin in der Lage, die passende Infrastruktur zum Lehr-/Lernsetting zu wählen.



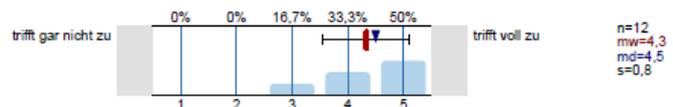
Ich bin in der Lage, durchgeführte Methoden zu reflektieren.



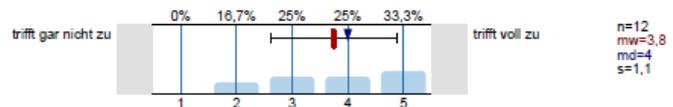
Ich bin in der Lage, Methoden anhand von Rückmeldungen weiterzuentwickeln



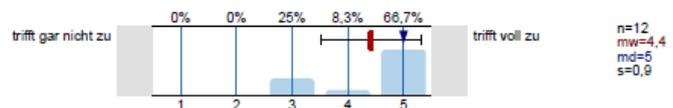
Ich weiß, wo ich Informationen zu Methoden bekomme.



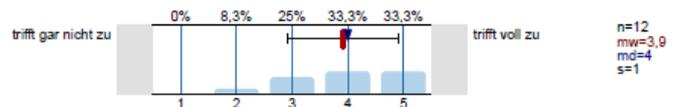
Ich weiß, wo ich mir einen Überblick über die LMU-Basisdienste verschaffen kann.



Ich weiß, wo ich Hilfestellungen zum Erstellen von digitalen Lehr-/Lern-Einheiten finde.

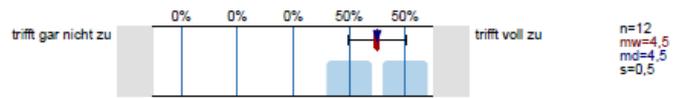


Ich bin in der Lage, Anfragen zu den LMU-Basisdiensten an die jeweils zuständigen Personen/Stellen weiterzuleiten.

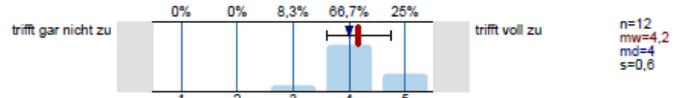


Modul 3 | Beratung

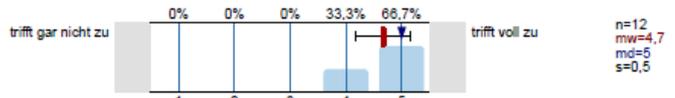
Ich kenne Grundzüge einer empathischen Grundhaltung als Beratende:r.



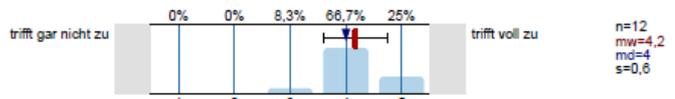
Ich bin in der Lage, eine systematische Auftragsklärung vorzunehmen.



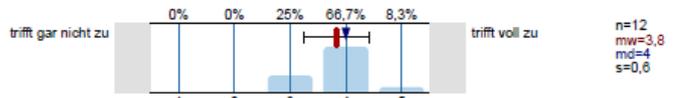
Ich bin in der Lage, aktiv zuzuhören.



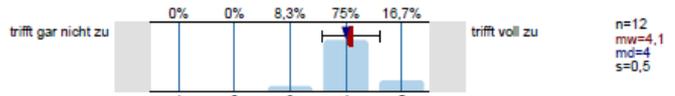
Ich bin in der Lage, lösungsorientierte Fragen anzuwenden.



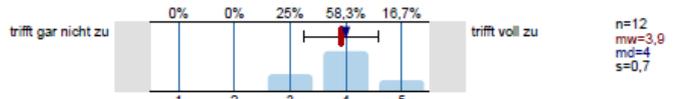
Ich bin in der Lage, didaktische Konzepte in Beratungsgesprächen einzubringen.



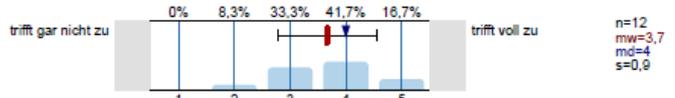
Ich bin in der Lage, methodische Überlegungen in Beratungsgesprächen einzubringen.



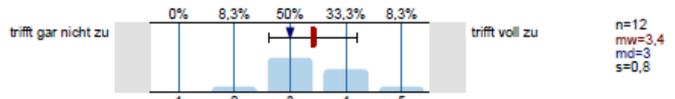
Ich bin in der Lage, die erlernten Beratungstechniken in Beratungsgesprächen anzuwenden.



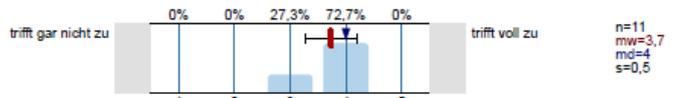
Ich weiß, in welchen Situationen ich einen Kommunikationskanal für eine erfolgreiche Beratung wechsle.



Ich bin in der Lage, mich selbst gegen überfordernde Anfragen abzugrenzen.



Ich bin durch die eBerater:innen-Qualifizierung in der Lage, eine Rolle zu finden, die mich konstruktiv in meiner Beratungstätigkeit unterstützt.



2 | Qualitative Ergebnisse

Feedback an das Universitas Digitalis-Team

Sie haben zu Beginn des Startworkshops Ihre Erwartungen formuliert. Inwiefern wurden diese erfüllt?

- **Die Erwartungen wurden (größtenteils) erfüllt/übertroffen (6x)**
- Didaktischer Input und technischer Support
- Unterstützung durch das UD-Team
- Methodisch und didaktischer Überblick über Lehr- und Lernmöglichkeiten
- Interessante Inhalte gelernt und Neues erfahren
- *„Ich konnte mich methodisch und didaktisch ausprobieren. Das hat mir gut gefallen. Auch hatte ich vor der BQ wenig Know-How zu Beratung, deswegen fand ich die Session sehr hilfreich.“*
- *„Ich habe einen guten Einstieg in und eine Übersicht über die Methoden bekommen, einige Grundlegende Beratungstechniken gelernt, die mir nicht nur im Professionellen Umfeld von Nutzen sein werden, und guten Austausch mit anderen TN genossen.“*

Was entsprach nicht Ihren Erwartungen und wieso?

- **nichts (3x)**
- **Zeitmanagement (3x)**
 - *„Da kann der Kurs nichts für, aber das Zeitmanagement, dass ich mir gestellt habe, habe ich nicht so eingehalten wie gedacht.“*
 - *„Der Zeitaufwand war höher als aus dem groben Plan vor Beginn der Veranstaltung hervorging.“*
 - *„Ich hatte den Kurs und die Aufgabenerledigung zeitlich anders geplant, die Aufgaben, die an mich sowohl in der vorlesungsfreien Zeit als auch mit Vorlesungsbeginn an mich herangetragen wurden, waren zum Teil nicht planbar und vorhersehbar. Aber das ist kein Mangel der Basisqualifikation, das war mein eigenes Zeitmanagement.“*
- *„Der Kurs war super gestaltet. Nur die Deadlines in der Methodenphase fand ich tlw. recht unübersichtlich und nicht immer einheitlich.“*
- *„Ich war (positiv) überrascht von der großen Beratungskomponente der Schulung.“*
- *„Vielleicht war manchmal der Fokus etwas verloren. Vielleicht sollte man so eine Ausbildung erst machen, wenn man eine Grundlage der digitalen Tools hat. Sonst kann es seltsam sein, über etwas zu beraten, das man selbst nicht gut kennt.“*

Welche Themen würden Sie sich für Fokusschulungen wünschen?

- **Tools kennenlernen (2x)**
- Didaktische Konzepte für ein Seminaaraufbau
- Moodle-Tool kennenlernen und ausprobieren
- Kleine Einführungsseminare zu den einzelnen Methoden
- *„Die präsenten Einheiten war unglaublich gut, wahrscheinlich wünsche ich mir mehr davon, obwohl die Umsetzung meist für mich persönlich etwas schwierig ist.“*
- *„Ich möchte mich in die Arbeitsgruppe H5P einschreiben (lassen) und dort mitarbeiten. Ansonsten ist natürlich alles, was mit KI zu tun hat, von Interesse für die zukünftige Gestaltung der digitalen Welt.“*
- *„Mehr Methoden der Beratung, Übungen Gesprächsführung in angespannten Situationen.“*
- *„Wie finde ich für meine Inhalte die beste Methode/Tool?“*

Zusammenfassung – Gesamtbewertung

Wodurch könnte der Mehrwert noch erhöht werden?

- fachliches/studentisches Feedback (außerhalb der BQ)
- Integration anderer Tools
- *„Kann ich auf Anhieb nicht sagen. Es erstellt ja jede/r für sich und ihre/seine Situation den LLB. Daher wird es mit dem Mehrwert für andere Personen immer eine gewissen Limitation geben.“*

Was fehlt Ihnen noch, um sich als eBerater:in gut gerüstet zu fühlen?

- **reale Beratungserfahrungen (2x)**
- ein Aufbaukurs
- technisches Know-How
- Kenntnisse über Tools
- Erfahrungen mit Tools (ggf. auch moodle)
- Informationen zu Technik und Software (z.B. h5p-Kenntnisse)
- *„Wie soll worüber kommuniziert werden für wen ich als Beraterin fungiere?“*

Gibt es noch etwas, das wir nicht gefragt haben, Sie uns jedoch gerne noch rückmelden möchten?

- **nichts (4x)**